

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **69 (1965)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Celestino Piatti: *ABC der Tiere*. Artemis Verlag, Zürich.

Der bekannte Graphiker und Künstler hat den Kleinen vor Jahresfrist das Bilderbuch «Eulenglück» geschenkt, und das neue Bilderbuch wird den Kleinen ebenfalls willkommen sein. In leuchtenden Farben und in einfachen Formen hat der Künstler eine große Zahl von kleinen und großen, von bekannten und fremden Tieren dargestellt. Er versteht es, jeweils die typischen Merkmale im Bilde festzuhalten, und so werden die kleinen Beschauer an diesen köstlichen «Gesellen» vom Alligator bis zum Zebra Freude haben. *Hans Schumacher* hat zu den einzelnen Bildern humorvolle Verse geschrieben, welche die Kleinen bestimmt bald aufsagen können. Ein kleines Beispiel: «Sehr höflich sind die Pinguine; man kann sie stets in Fräcken sehn, wenn sie mit feierlicher Miene in Schnee und Eis spazieren gehn.» ME.

Paul Nußbaumer / Bettina Hürlimann: *Der Knabe des Tell*. Atlantis Verlag, Zürich.

Dieses Bilderbuch ist vor allem Kindern des ersten Lesealters zugeeignet. Wir glauben jedoch, daß auch größere Kinder und Erwachsene Gefallen an diesem neuen Werk des jungen Künstlers Paul Nußbaumer finden werden. In wenigen Wochen schuf der Künstler zwölf Farbtafeln und viele Zeichnungen zu der Erzählung «*Der Knabe des Tell*» von Jeremias Gotthelf, die, wie eine Umfrage ergeben hat, nur sehr wenige Jugendliche und Erwachsene kennen. Die Bilder in kräftigen, harmonischen Farben sind zwar modern, dem geschichtlichen Stoffe jedoch gut angepaßt. *Bettina Hürlimann* hat die Erzählung in einfacher, schöner Sprache neu geformt. Durch die gemeinsame Arbeit ist so ein Werk entstanden, das den Mädchen und Buben, welche sich für Geschichte interessieren, willkommen sein wird. ME

Inga Borg: *Plupp und seine Freunde*. Rascher Verlag, Zürich.

In diesem bekannten Zürcher Verlag

sind eine Anzahl reizender Bilderbücher der schwedischen Künstlerin Inga Borg erschienen. Ihre Bilder wirken poetisch und phantasievoll, und doch werden die Tiere so dargestellt, wie sie in der freien Natur leben. Die Farben sind kräftig, aber getönt und nicht aufdringlich. Das neueste Buch der Autorin, sorgfältig aus dem Schwedischen übersetzt von Emmy Girsberger, handelt vom kleinen Plupp, einem köstlichen Männchen, das in Lappland lebt. Das putzige, der Phantasie entstammende Wesen erzählt den Kleinen, was seine Freunde, die vielen Tiere im Herbst und Winter, im Frühling und im Sommer erleben. Dieses Buch schenken wir mit Freude, und von den kleinen Lesern wird es mit Begeisterung aufgenommen werden. ME

Elisabeth Lenhardt: *Albert Schweitzer*. EVZ Verlag, Zürich.

Die bekannte Jugendschriftstellerin hat diese kleine Erzählung den Mädchen und Buben ab 8 Jahren geschenkt. Mit Liebe und Einfühlungsvermögen macht Elisabeth Lenhardt die jungen Leser mit dem Leben des kleinen Albert aus dem Elsaß bekannt, der ein großer und bekannter Doktor im Urwald wurde. Wie gut versteht es die Autorin aufzuzeigen, wie aus dem Buben, der allen Menschen und Tieren wohlgesinnt war, ein wirklicher Helfer wurde, der für die Armen, die Schwachen und die Unterdrückten eintrat. Nach dieser Erzählung hat die Autorin auch das besinnliche Weihnachtsspiel «*Liecht im Dunkle*» gestaltet, das wir in dieser Nummer bringen dürfen. — Wir möchten das besinnliche, wertvolle Büchlein sehr empfehlen. ME

Nina Bawden: *Der Geheimgang*. Verlag Benziger, Einsiedeln.

Bei dieser Erzählung handelt es sich um das erste Jugendbuch, das die englische Autorin geschrieben hat. Die in Kenia geborenen Mallory-Kinder, der 12jährige John, die 11jährige Mary und der kleine Ben (siebenjährig) kommen



François Garrigue

Marokko

Bezauberndes Land zwischen Wüste und Meer. Aus dem Französischen von O. Bär und H. Blaser. 4 mehrfarbige und 136 schwarzweiße Abbildungen. 8 Kartenskizzen. 125 Seiten Text. Leinen Fr. 35.50. Landschaft, Kultur, Geschichte und aktuelle Probleme des mitten im Umbruch stehenden Landes.

Richard Collier

Der General Gottes, William Booth

Die Geschichte der Heilsarmee. Aus dem Englischen von H. Thiemke. Mit 5 Tafeln. 291 Seiten. Leinen Fr. 19.50. Wie ein Roman liest sich die äußerst lebendige und plastische Darstellung der wahrhaft dramatischen Entstehung und Tätigkeit der Heilsarmee.

Rosa Demeter

Hüpfen, laufen, springen...

Wir turnen mit unsern Kindern. Aus dem Ungarischen. 130 Übungen mit je 1 bis 2 Illustrationen von E. Wagner. 135 Seiten. Laminiertes Pappband Fr. 14.50. Daß Turnen sehr vergnüglich sein kann, zeigt diese Sammlung von 130 höchst abwechslungsreichen Übungen.

Inga Borg

Plupp und seine Freunde

Ein Bilderbuch mit 16 mehrfarbigen Tafeln sowie 80 schwarzweiß illustrierten Seiten. Aus dem Schwedischen von E. Girsberger. 96 Seiten. Laminiertes Pappband Fr. 13.20. Ein Erdgeistlein mit vergnügtem Lausbubengesicht erzählt von seinen Erlebnissen das Jahr hindurch mit den Tieren der Bergwelt Lapplands.

Elyne Mitchell

Kunama, das Silberfohlen

Für Buben und Mädchen von 12 bis 14 Jahren. Aus dem Englischen von E. Grünert. Illustriert von M. Wüest. 190 Seiten. Leinen Fr. 13.70. Die vielfältigen Erlebnisse der Tochter des Silberhengstes — ein eindruckliches Bild vom Leben australischer Wildpferde.

**?
Kennen Sie die
Rechtschreibekartothek
von A. Schwarz**

?

In vielen Schulen sind diese praktischen 100 Karten zur Rechtschreibung zum unentbehrlichen Hilfsmittel geworden.

**Lehrer und Schüler sind
begeistert!**

Leider können wir Ihnen in diesem Inserat die Kartothek nicht näher erklären. Dafür haben wir aber einen Prospekt. Wenn Sie die Kartothek testen möchten, können Sie diese auch zur Ansicht bestellen oder beim nächsten Besuch unseres Vertreters eine Vorführung verlangen.

Gewünschtes bitte ankreuzen

Bon

- Ansichtssendung
- Prospekt
- Vorführung durch Vertreter

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____ (SLIZ)

Ernst Ingold + Co.
Spezialhaus für Schulbedarf
3360 Herzogenbuchsee
Telefon (063) 5 31 01

nach dem Tode ihrer Mutter zu ihrer Tante Mabel, die am Meere eine bescheidene Fremdenpension führt. Die Kinder entdecken einen Geheimgang, der zu einer leerstehenden Nachbarvilla führt, machen Bekanntschaft mit dem Mädchen Viktoria und erleben mancherlei Abenteuer. Vielleicht erscheint dem erwachsenen Leser manches etwas zu sehr konstruiert; die arme Miß Pinn ist plötzlich reich, der erfolglose Bildhauer Agnew verkauft alle seine Werke und der reiche Mr. Reynolds ermöglicht Viktoria ein Musikstudium. Und doch möchten wir das Buch empfehlen, denn die einzelnen kleinen und großen Menschen sind sehr gut geschildert; Tante Mabel, die hinter dem barschen, kurzen Wesen ein grundgütiges Herz verbirgt, und der kleine Ben, der die alte Miß Pinn und den komischen Bildhauer als Freunde gewinnt. Positiv ist zudem, daß in nicht moralisierender Form gezeigt wird, wie nötig und wertvoll im Leben das gegenseitige Verständnis ist. ME

Betty Knobel: *Brig*. Roman um ein junges Mädchen. Zeichnungen von Verena Knobel. Rotapfel Verlag, Zürich und Stuttgart.

Die bekannte Schriftstellerin und Journalistin Betty Knobel schenkt uns diesmal ein Mädchenbuch, ein gutes, empfehlenswertes Buch, das nicht nur Jungmädchen, sondern auch Erwachsene, die sich an etwas Schönerem, Wertvollem erbauen und an den Problemen eines Mädchens aus der heutigen Zeit Anteil nehmen möchten, beglücken wird. Ort und Handlung ist die Gegend ob Brissago am Langensee. Südliche Sonne, südliche Wärme und Gelöstheit spielen mit hinein. Die Leiterin des Erziehungs- und Erholungsheims mit eigener Schule, in dem auch Brigitte Farner, kurz Brig genannt, weilt, ist als Frau geschildert, die nicht nur Wissen vermitteln, sondern Menschen bilden will. Sie führt Brig, ein Adoptivkind, das seinen Vater sucht, auf den richtigen Weg. Ein gesundes, vorbildliches Mädchenbuch, das bestens empfohlen werden kann. Die Illustrationen, geschaffen von der Schwester Betty Knobels, der begabten Künstlerin Verena Knobel, stehen in ihrer feinen Art mit dem Buche in schönstem Einklang. M.

Adolf Schaer-Ris: *Unstärblechi Gschichte us em Alte Teschtamänt*, bärndeutsch erzählt. 2. Auflage 1964. Verlag Paul Haupt, Bern.

Wie der Zürcher J. C. Lavater vor 200 Jahren, so erzählt auch Adolf Schaer-Ris die biblischen Geschichten seinen Kindern so, «als ob die Sache gerade unter uns vorgefallen wäre», dazu in einem lebendigen, kräftigen Berndeutsch. H.St.

Hanni Ertini: *Du meine kleine Fraue von Zürich*. Roman um Hans Waldmann. Verlag Friedrich Reinhardt, Basel.

Das Buch Hanni Ertinis ist im Expowettbewerb der Schweizer Autorinnen nicht umsonst mit dem ersten Preis ausgezeichnet und von Radio Zürich gesendet worden. Es ist ein gutes, starkes Buch, aufgebaut auf gründliche Geschichtskennntnisse, geschrieben mit bewunderungswürdiger Einfühlung in die Zeit des 15. Jahrhunderts, in einer kernigen, bildhaften Sprache, und getragen von einer hohen Gesinnung. Inhalt des Buches: Roman um das Leben des einstigen bedeutenden Bürgermeisters von Zürich, Hans Waldmann (1435—1489), den seine rücksichtslose Politik gegenüber Stadtadel und Landbevölkerung, seine ausschweifende Hofhaltung und seine zahlreichen Liebschaften schließlich zu Fall gebracht und zu seiner Enthauptung geführt haben.

Es ist Hanni Ertini aufs schönste gelungen, die menschliche Größe — trotz aller Schwächen — dieses Mannes klar und eindrücklich herauszuarbeiten. Die zarte, rührende Liebe der Müllerstochter Cordula, der «kleinen Fraue», zieht wie ein goldener Faden durch die letzte Lebenszeit des Mannes und spricht für ihn das Erlösungswort. Eine besondere Rolle spielt das Nonnenkloster Fraumünster, das dem Bürgermeister die Treue hält und ihm eine letzte Ruhestätte gewährt. Ein Porträt von Waldmann und ein Plan des alten Zürich schmücken das gefreute, empfehlenswerte Buch. O.M.

Kurt Marti: *Wohnen Zeitaus*. Geschichten zwischen Dorf und Stadt. Flamberg Verlag, Zürich/Stuttgart.

Ein eigenwilliges Buch, in einer eigenwilligen Sprache geschrieben. Kurze faßte Bilder, Beobachtungen, Einfüh-

Neu erschienen

Fritz Wartenweiler

Bildung oder Training?

Mit ganzseitigen Zeichnungen von Adolf Weber. 312 Seiten. Leinen Fr. 13.80.
Mit Kostbarkeiten biographischen und autobiographischen Charakters. Ein Buch, das der Autor insbesondere der schweiz. Lehrerschaft gewidmet hat!

Betty Knobel

Brig

Roman um ein junges Mädchen

Zeichnungen von Verena Knobel. 167 Seiten. Leinen Fr. 12.50

Echte Charaktere, spannende Handlung, sympathische menschliche und landschaftliche Atmosphäre werden viele junge Mädchen (aber auch manche Erwachsene) begeistern.

Jean Itard - Jakob Lutz

Viktor, das Wildkind vom Aveyron

Geleitwort von Prof. Dr. Jakob Lutz. 160 Seiten. Kartoniert Fr. 14.50

Der lange Zeit verschollene, pädagogisch hochinteressante Tatsachenbericht eines Arztes über ein in Frankreichs Wäldern entdecktes Wildkind.

In jeder Buchhandlung

ROTAPFEL-VERLAG, ZÜRICH

Weihnachtsarbeiten

Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

Laternen:

Weihnachtsmusik je 60 Rp.
Weihnachtslaterne
Weihnachtslicht je 50 Rp.
Adventslicht

Fensterbilder

Weihnachtsgeschichte
Weihnachtsfenster je 40 Rp.
Weihnachtsengel
Radfenster

Vertrieb: W. Zürcher, , Lehrer, Rütliweg 5,
8803 Rüslikon.

Pestalozzi-Kalender 1965

**neu gestaltet
moderner
schöner**

3 Wettbewerbe, viele Preise.

485 Seiten mit Schatzkästlein.

Preis: mit Kugelschreiber Fr. 5.80.

Verlag Pro Juventute, 8008 Zürich

Gut beraten - gut versichert

**Sämtliche Unfall-, Haftpflicht-,
Krankheits-, Motorfahrzeug- und
Lebensversicherungen**

Agenturen in der ganzen Schweiz



lungen. Der Vorhang geht auf und senkt sich wieder. Man fällt mitten hinein in ein Geschehen, ist beeindruckt von der Unmittelbarkeit, in der es einen entgegentritt, von der Kraft der Realität, die es ausstrahlt, meisterlich gemeistert vom Autor Kurt Marti. Das Buch verblüfft und nimmt gefangen in seiner Eigenart. Es wird einem zum Lesevergnügen, ist im besten Sinne moderne Prosa. O. M.

Fritz Senft: *Kreiselspiel*. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Fritz Senft hat diese Gedichte den Kindern und ihren Freunden, also auch den Großen, welche die Kinder lieb haben, geschenkt. Die Gedichte — man spürt, daß der Verfasser den Kleinen zugetan ist — führen uns zurück in die Welt des Kindes, in eine noch «heile» Welt. Phantasie und Humor sind in diesen Gedichten zu finden. Die Zeichnungen von Kurt Hediger ergänzen das Wort in schönster Weise. Wir hoffen, in einer der nächsten Nummern eine Kostprobe aus diesem reizenden Bändchen bringen zu dürfen.

ME

Karl Jud/Rudolf Weckerle: *Dank an die Bäume*. Aldus Manutius Verlag, Zürich.

Eines der neuen Bändchen in der Reihe «*Kleine Kostbarkeiten der Aldus Manutius Drucke*» ist den Bäumen gewidmet, die in so mannigfacher Form, in so großer Vielfalt und in verschiedenem Gewande unsere Landschaft schmücken und beleben. Wie in allen Bänden dieser Reihe, ist auch dieses Büchlein sorgfältig zusammengestellt und gestaltet worden. Rudolf Weckerle hat aus der Literatur Gedichte ausgewählt, welche Ehrfurcht und Liebe zu der Natur ausströmen. Aber nicht nur die Worte, auch die einzigartigen, herrlichen Photos von Karl Jud sind ein Dank an die Bäume. So entsteht ein Doppelklang, welcher das Ohr und das Auge erfreut. ME

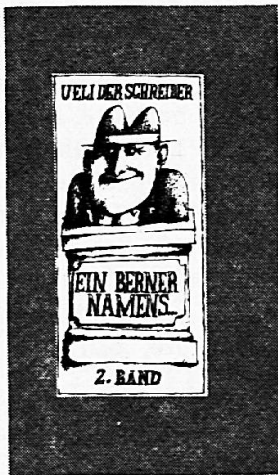
Herr Jones geht nach Bethlehem. Amerikanische Weihnachtsgeschichten. Aus dem Englischen übertragen von Ida Frohn Meyer. Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel.

Die drei Geschichten, deren erste dem Büchlein seinen Namen gibt, werden uns von verschiedenen Verfassern erzählt und sind daher auch verschiedenen Charakters. Und doch ist da ein Gemeinsames, denn in allen dreien verspüren wir eine wohltuende Wärme des Gefühls und eine Anschaulichkeit der Schilderung, als stünde der Erzählende inmitten des Geschehens. Die Erlebnisse des wenig menschenfreundlichen Herrn Jones sind eine originelle Mischung von realem und traumhaftem Erleben, von leisem Lächeln überglänzt, aber auch eine ernsthafte Mahnung an uns alle, die wir in dieser oder jener Weise mit Herrn Jones Ähnlichkeit haben. — In der nachfolgenden Geschichte, «*Mein Sohn*», wird von einem Mann der Bibel erzählt, über den diese selbst nur wenig berichtet. Es ist jedoch dem Verfasser gelungen, aus diesem wenigen ein überaus sympatisches Bild des schlichten Zimmermanns Joseph in Nazareth zu zeichnen. — Auch die dritte Erzählung, «*Der leere Becher*», spielt im Heiligen Land. Es sind die Jahre, «da Rahel um ihre Kinder weint und sich nicht trösten lassen will». Wie eine dieser Mütter dazu geführt wird, ihren Kummer zu überwinden, ist der Inhalt der dritten fesselnden Erzählung. W.

Carl Böckli: *Tells Nachwuchs*. Nebelspalter-Verlag, Rorschach.

Bei dem vorliegenden Band handelt es sich um das zehnte Buch mit Zeichnungen und Versen von Carl Böckli.

Dieses Buch stimmt etwas wehmütig, denn es dürfte die letzte Sammlung mit Arbeiten von Bö sein, der sicher einer der bekanntesten Schweizer ist. Der Band enthält 62 Zeichnungen und Verse, die Bö zwischen 1959 und 1962 geschaffen hat, also bis zu seinem altershalber erfolgten Ausscheiden aus der Redaktion des «Nebelspalter», der er 34 Jahre angehört hat. Bö — wie könnte es anders sein — hält uns mit seinen Zeichnungen ein Spieglein vor die Nase, zwingt uns zum Nachdenken und erwirkt, daß wir gewisse Zeitströmungen lächelnd erkennen. — Wer nicht zu sehr davon überzeugt ist, daß wir Schweizer vollkommen sind, wird sich über diesen Band freuen. — Anschließend an diese Buch-



Bücher aus dem

Nebelspalter-Verlag

3 Neuerscheinungen

Ueli der Schreiber:

Ein Berner namens ... Zweiter Band
120 Seiten, Fr. 8.50. Auch der zweite Band bestätigt, daß der Berner Autor die kabarettistisch pointierte Verskunst ausgezeichnet beherrscht. Die eingestreuten Berner Witze sind wiederum ein Lesevergnügen.



Hans Moser: Heitere Chirurgie

80 Seiten, Fr. 7.—. Gesunde und Kranke werden in diesem fröhlichen medizinischen Bilderbuch jenes befreiende Lachen wiederfinden, das weder Pillen noch Spritzen vermitteln können.

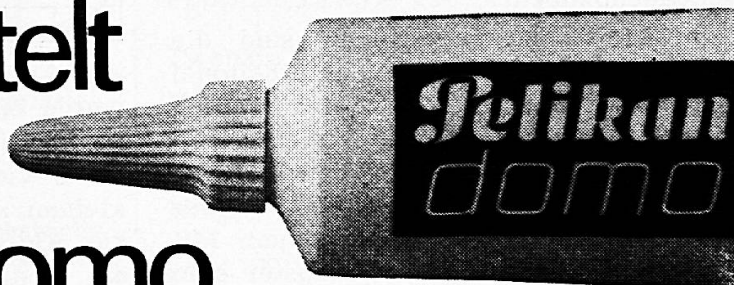


Canzler: Nur so zum Spaß

88 Seiten, Fr. 6.70. Canzler ist einer der besten europäischen Cartoonisten. Sein unversiegbare Ideenreichtum verblüfft von neuem. Die Pointen ergeben sich aus dem gänzlich Unerwarteten.

Nebelspalter-Verlag Rorschach

Wer bastelt braucht Pelikan-domo



Pelikan-domo klebt Holz, Leder, Filz, Stoff, Porzellan, Steingut, Wachstuch, Schaumgummi, Papier, Karton

Die grosse,
praktische Plastic-Tube
kostet nur Fr. 2.25

besprechung möchten wir unsere Leserinnen speziell auf das «Nebelspalter-Inserat», 2. Umschlagseite, hinweisen. Ein Abonnement auf diese schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift schenkt das ganze Jahr hindurch, 52 mal, unterhaltende und erheiternde Stunden. ME

Ein neues Bastelbuch aus dem Ex-Libris Verlag, Zürich.

«*Wir alle basteln mit Gerda Conzetti*» heißt der Titel des handlichen Bastelbuches. Gerda Conzetti hat dieses Werkbuch für kleine und große Bastelfreunde geschaffen. Mit einfachen Mitteln und ohne große Kosten können auf Grund der guten Anleitungen und Zeichnungen reizende kleine Dinge und hübsche Geschenkelein angefertigt werden. Hilfsmittel sind: Pflanzen und Beeren, Papier und Karton, Holz und Ton. Wir brauchen: Schere, Pinsel und Laubsäge. Die Zeichnungen ergänzen die Erklärungen auf das beste. Dieses neue Bastelbuch wird ein guter und nützlicher Helfer in unserer Bastelstube sein. ME

Mitteilungen

Der Novembernummer liegt der ansprechend gestaltete Prospekt des Aldus Manutius Verlages, Zürich, bei. (Besprechung der Neuerscheinungen aus der Aldus Manutius-Reihe auf Seite 308.)

Vom 10. bis 12. Dezember, 09.00 bis 23.00 Uhr, führt der Verein zur Förderung des World Wildlife Fund einen Weihnachtsbazar in Zürich durch (Ort: Schiff «Säntis», Landungssteg Bellevue). Gaben, wie z. B. gut erhaltene Bücher, Schallplatten, Kuchen usw. werden gerne entgegengenommen.

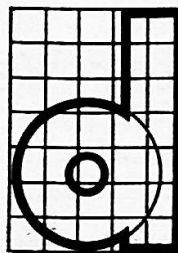
Im Kreise der Lehrerinnen sind die UNICEF-Karten — die von international bekannten Künstlern entworfen werden — sicher bekannt. Der Erlös dieser Karten ist für kranke und hilfsbedürftige Kinder in den 118 Ländern, die von der UNICEF betreut werden, bestimmt. Mit einem Fünfliber — so viel kostet eine Zehnerschachtel dieser Karten — kann die UNICEF ihre wertvolle Arbeit leisten. Schulen können UNICEF-Karten in Kommission beziehen; nicht verkaufte,

Kalender für die Jugend

Der *Pestalozzi-Kalender* 1966, mit Schatzkästlein, Ausgabe für Mädchen und Knaben, hat eine neue, moderne Aufmachung erhalten. Der gute Geist ist geblieben und dieser beliebte Kalender mit den interessanten Beiträgen vermittelt der Jugend Wissen und bietet vielerlei Anregung. Das «Schatzkästlein» steht unter dem Thema «Vor uns die Welt» und berichtet mit Text und Bildern von allen fünf Erdteilen. (Verlag Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich.)

Wie in all den letzten Jahren ist die hübsche und handliche *Agende*, die der «Schweiz. Verein junger Mädchen» herausgibt, sorgfältig gestaltet und zusammengestellt worden. In der Mitte dieses Kalenderchens — auffallend durch das andersfarbige Papier — ist ein Verzeichnis eingefügt, daß zuverlässige Adressen im In- und Ausland enthält. Bestellungen sind zu richten an Frl. Alice Eckenstein, Dufourstraße 42, 4000 Basel (Verkaufspreis Fr. —.60, bei Bezug mehrerer Exemplare Fr. —.50 pro Stück).

vollständige Schachteln werden am Schlusse der Aktion zurückgenommen. Illustrierte Prospekte liefert das Schweiz. Komitee für UNICEF, Stauffacherstr. 27, 8004 Zürich.



Das kleine «d» — Signet einer großen Messe

Für die 8. DIDACTA, die als bisher größte Europäische Lehrmittelmesse vom 24. bis 28. Juni 1966 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfindet, wurde ein neues Signet geschaffen. Der zur Ausführung gewählte ebenso einfache wie einprägsame Entwurf mit dem kleinen «d» ist von dem jungen Graphiker Aldo Codoni geschaffen worden und als erstprämierte Arbeit aus einem Wettbewerb der Graphikerklassen der Basler Gewerbeschule unter der Leitung des bekannten Basler Graphikers Donald Brun hervorgegangen.